

Obamas Öko-Lügen

geschrieben von Alan Caruba | 26. April 2012

Die Große Lüge ignoriert die Tatsache, dass es keine Beziehung zwischen dem CO₂ und dem Klima gibt. CO₂ *reagiert* auf Klimaänderungen. Es treibt sie nicht an. Die Große Lüge ignoriert die Tatsache, dass es sich auf der Erde seit vierzehn Jahren *abgekühlt* hat.

Die vergangenen dreieinhalb Jahre unter der Präsidentschaft Barack Obamas waren gekennzeichnet durch eine permanente Krise, von denen die Finanzkrise der Nation nicht die Geringste war, und von der er uns immer wieder sagte, dass er sie „geerbt“ habe. Allerdings hat er sie nicht mit erprobten Maßnahmen gelöst, Millionen wieder in Lohn und Brot zu bringen und eine stagnierende Wirtschaft zu beflügeln.

Stattdessen widmete er seine größten Anstrengungen der Übernahme von einem Sechstel der Wirtschaft der USA, der Gesundheitsindustrie. Seine Administration hat einen stetigen Krieg gegen den Zugang zu Energiereserven geführt, die für die Wirtschaft in den USA lebenswichtig sind. Das Ergebnis dieser Politik zeigt sich an der Tankstelle durch Preise, die in astronomische Höhen steigen, während Milliarden Barrel Öl in den USA im Boden verbleiben.

Seine Hingabe an all die Ökolügen zeigte sich in den Millionen, die für „grüne Jobs“ verschwendet worden sind, in seinem gescheiterten „Stimulans“ und in Anleihen an „grüne Industrien“, vor allem Wind und Solar. Andere Fälle enthielten die Finanzierung von Hochgeschwindigkeitszügen, wo sie nicht gebraucht oder erwünscht waren. Bis auf den heutigen Tag hat Amtrak niemals einen Gewinn erwirtschaftet. Und Elektroautos bleiben unpraktisch und unbezahlbar.

Vielleicht am deutlichsten trat seine Umweltüberzeugung auf einer Konferenz der UN in Kopenhagen im März 2010 zutage. Seine Rede vor den Delegierten und der Weltpresse enthielt alle Lügen in Zusammenhang mit der „Klimaänderung“ und der gescheiterten Politik, die er zwei Jahre zuvor und noch früher verfolgt hatte.

„Wir treffen uns hier in Kopenhagen, weil die Klimaänderung eine schwere und wachsende Gefahr für unsere Völker darstellt. Sie wären nicht hier, wenn Sie – wie ich selbst – nicht davon überzeugt wären, dass diese Gefahr real ist. Dies ist keine Fiktion, dies ist Wissenschaft“, führte Obama aus.

Unabhängig von der Tatsache, dass sich das Klima während der gesamten Erdgeschichte seit 4,5 Milliarden Jahren immer gewandelt hat, war die Wissenschaft damit beschäftigt, die Leute mit einer solchen Änderung zu ängstigen, die keinerlei Bezug zu echter Wissenschaft hat, welche unparteiisch auf Basis von Daten aus nachvollziehbaren Experimenten basiert.

Echte Wissenschaft hat keine politische Agenda. Die betrügerische Wissenschaft der globalen Erwärmung wurde im November 2009 enthüllt, als die Welt erfuhr, dass eine Handvoll „Wissenschaftler“ beim IPCC den wissenschaftlichen Prozess systematisch deformiert hat, und die falsche Computermodelle beschworen haben, die signifikante Elemente der

Klimageschichte einfach ignorierten. Dieser Vorgang ist unter der Bezeichnung „Klimagate“ bekannt.

Obama erinnerte die Delegierten daran, dass Amerika „der zweitgrößte Emittent der Welt“ von Treibhausgasen sei, obwohl diese Gase gar nicht wie ein Treibhaus agieren, indem sie Wärme fangen und halten. Falls das doch der Fall wäre, wie könnte man sich dann die Tatsache erklären, dass die Erde seit etwa 1998 in einen natürlichen Abkühlungszyklus eingetreten ist?

Was ist das Kennzeichen einer sich entwickelnden oder erfolgreichen Wirtschaft? Es ist der Energieverbrauch!

Obama versprach, dass die USA daran arbeiten würden, „historische Investitionen im Bereich erneuerbare Energien“ vorzunehmen und dass es seine Absicht sei, die Amerikaner dazu zu bringen, „in ihren Häusern und Gebäuden energieeffizienter zu werden; und dass er umfassende Maßnahmen einführen wolle, um zu einer sauberen Energiewirtschaft zu kommen“.

Solch eine Transformation ist lächerlich. Amerika basiert auf Öl, auf Kohle, auf Erdgas, auf Wasser- und Kernkraft. Die Investitionen in Wind und im Besonderen in Sonnenkraft haben Millionen Steuergelder verschwendet. Zusammen stellen Wind- und Solarenergie weniger als zwei Prozent des Energieverbrauchs in den USA, Kohle dagegen fast die Hälfte. Es war die Umweltschutzorganisation EPA der Obama-Administration, die bestimmt hat, die Kohleverbrennung zu reduzieren, und zwar mit der falschen Behauptung, dass das CO₂ ein „Verschmutzer“ sei.

Typischerweise sagt Obama, „wir dürfen keine Zeit verlieren!“ In Wirklichkeit hat die Obama-Administration jede Gelegenheit verstreichen lassen, den USA Zugang zu den riesigen Energievorräten zu gewähren. Selbst bei einer Übertreibung der Angaben zur Ölförderung gibt Obama niemals zu, dass sich diese auf *privatem* Land abspielt. Seine Regierung hat den Zugang zu Förderung und Ausbeutung auf öffentlichem Land praktisch geschlossen.

Umweltaktivismus ist die Maske des Kommunismus, die Besitzergreifung allen Eigentums und der Produktivität seitens der Regierung. Selbst wenn es um die Notwendigkeit geht, Luft und Wasser sauber zu halten, wurde er als ein unverblühtes Machtinstrument gebraucht, um die wirtschaftliche Entwicklung zu begrenzen.

Das alles sind wohlbekannte Umweltlügen, und es sind Obamas Umweltlügen. Die Konferenz in Kopenhagen ging hastig zu Ende, weil die Führer der Welt aus der Stadt flohen, um zu vermeiden, von einem massiven Blizzard festgesetzt zu werden. Die globale Erwärmung, vor der sie 2010 alle gewarnt hatten, fand nicht statt und findet nicht statt!

© Alan Caruba, 2012

Link: <http://factsnotfantasy.blogspot.de/2012/04/obamas-eco-lies.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Weiterführender Link mit aktuellen Zahlen zur Arbeitsmarktentwicklung im "Green Jobs" Bereich:

The Obama Green Jobs Initiative Has Been A Failure